



Angola



Brasil



Cabo Verde



Guiné-Bissau



Guiné-Equatorial



Macau



Moçambique



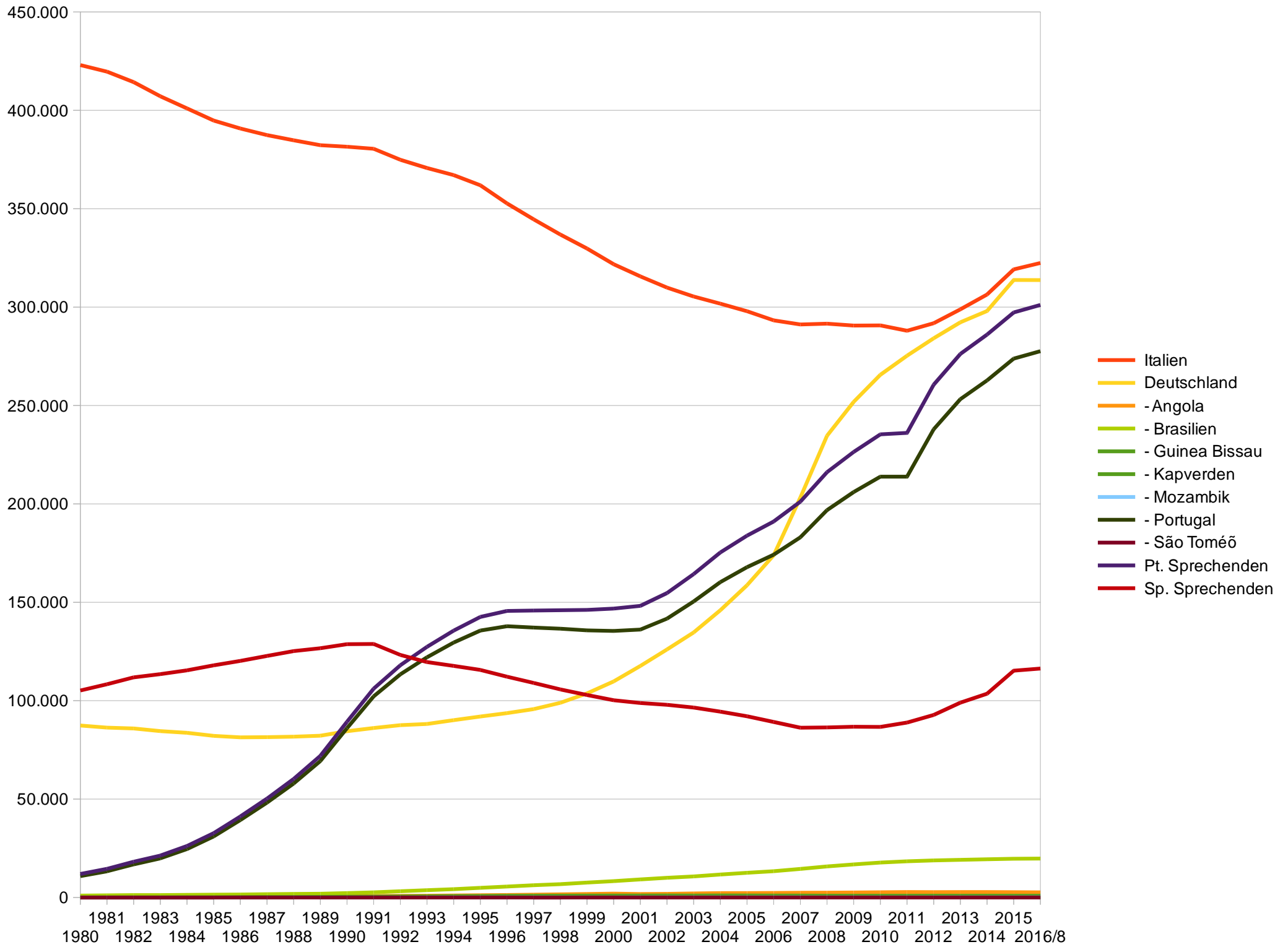
Portugal



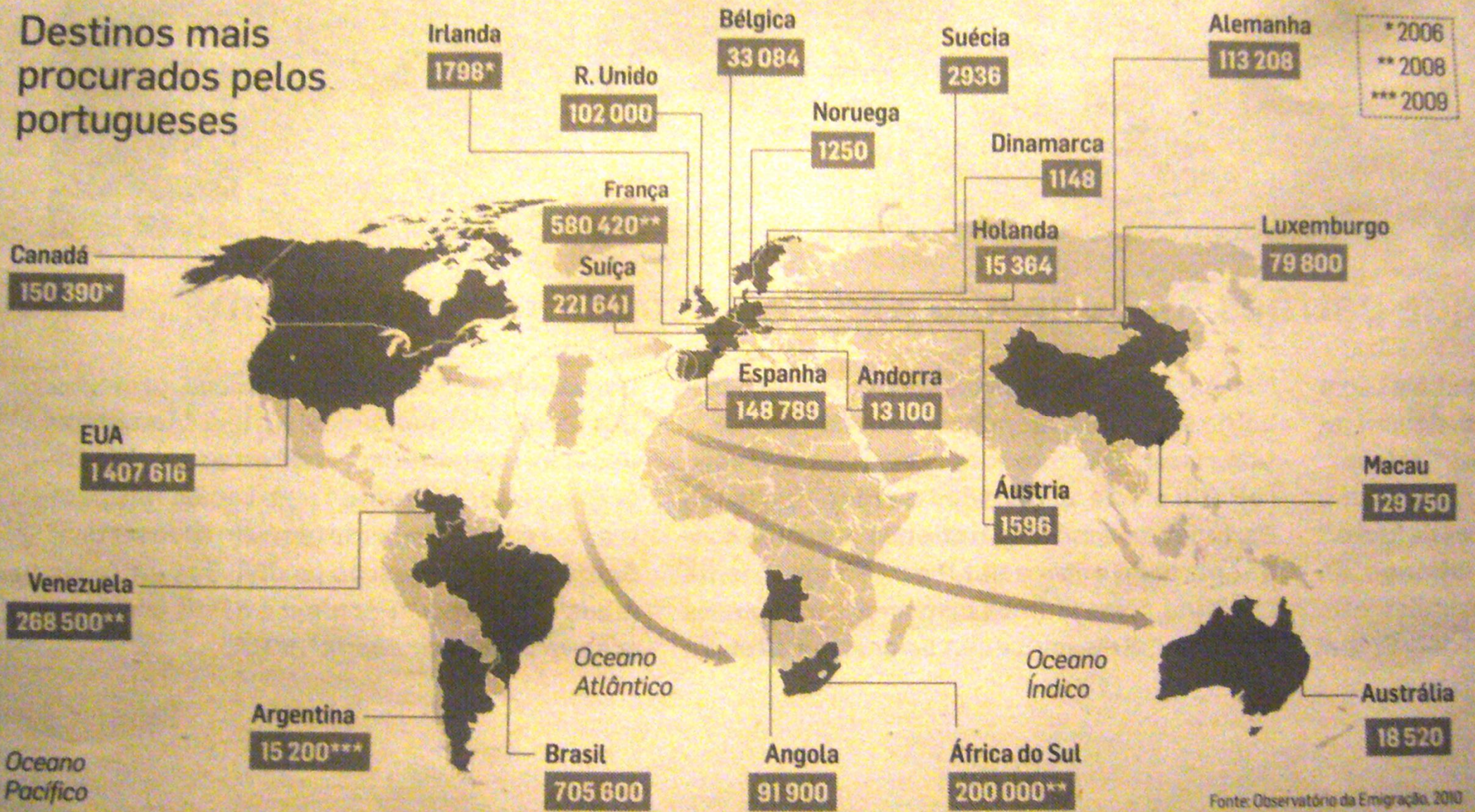
São Tomé e Príncipe



Timor Leste



Destinos mais procurados pelos portugueses



	2.782	2.735	2.763	2.774	2.690	2.619	31/08/2016	Kanton Bern	Kanton Solothurn
Angola	18.401	18.835	19.135	19.432	19.673	19.772	Angola	319	31
Brasilien	67	74	71	76	74	77	Brasilien	1.502	339
Guinea Bissau	925	927	923	927	919	926	Guinea Bissau	9	1
Kapverden	63	73	75	83	88	84	Kapverden	20	6
Mozambik	213.841	237.945	253.227	262.748	273.834	277.603	Mozambik	6	4
Portugal	9	11	15	14	13	16	Portugal	15.288	1.904
São Tomé & Príncipe	236.088	260.600	276.209	286.054	297.291	301.097	São Tomé & Príncipe	3	0
Pt. sprech.							Pt. Sprechenden	17.147	2.285
								19.432	

Bevölkerungsbewegung Ë Port. - CH

Jahr	1. Januar	Geburten	Verstorbene	Geburtenüberschuss	Ankünfte	Rückkehr	Saldo	Einbürg.	Ausbürg.	Divergenz statistische	31. Dez.
2.010	206.019	2.899	154	2.745	12.720	5.036	7.684	2.217	60	-450	213.841
2.011	212.586	3.071	184	2.887	15.020	4.038	10.982	2.211	165	-742	223.667
2.012	223.667	2.913	200	2.713	18.892	4.407	14.485	2.071	86	-935	237.945
2.013	237.945	3.136	203	2.933	20.039	4.947	15.092	2.184	-177	-382	253.227
2.014	253.227	3.371	258	3.113	15.221	5.923	9.298	2.447	85	-528	262.748

Die portugiesische Bevölkerung des Kantons Bern:
17,9% sind im Schulalter (5-19jährige) (Gesamtbevölkerung 14,5%),
73,7% die Arbeitsfähigen (52,4%)
2,5% die over 65 (28,8%).



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Département fédéral de justice et police DFJP

Bundesamt für Migration BFM
Office fédéral des migrations ODM



Die portugiesische Bevölkerung in der Schweiz

Rosita Fibbi, Claudio Bolzman, Antonio Fernandez,
Andrés Gomensoro, Bülent Kaya, Christelle Maire,
Clémence Merçay, Marco Pecoraro, Philippe Wanner

Download:

https://www.sem.admin.ch/dam/data/sem/publiservice/publikationen/diaspora/diaspora_studie-portugal-d.pdf

oder

**%portugiesische bevölkerung
schweiz+**

suchen

il y a aussi une version en français

Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer

vom 16. Dezember 2005 (Stand am 1. Oktober 2016)

Art. 4 Integration

¹ Ziel der Integration ist das Zusammenleben der einheimischen und ausländischen Wohnbevölkerung auf der Grundlage der Werte der Bundesverfassung und gegenseitiger Achtung und Toleranz.

² Die Integration soll längerfristig und rechtmässig anwesenden Ausländerinnen und Ausländern ermöglichen, am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben der Gesellschaft teilzuhaben.

³ Die Integration setzt sowohl den entsprechenden Willen der Ausländerinnen und Ausländer als auch die Offenheit der schweizerischen Bevölkerung voraus.

DEN GLAUBEN
INS SPIEL
BRINGEN



3.3 *Gemeinschaften sein, in denen Jesus Christus lebt (Sammlung)*

3.3.1 *Gemeinschaften des Glaubens bilden*

Kirche im Bistum Basel besteht aus Getauften aus verschiedenen sozialen Schichten, aus vielen Nationen, Kulturen und mit unterschiedlichen Spiritualitäten, Traditionen und Sprachen.

Ein wichtiger Ort der Sammlung der Glaubenden ist die Pfarrei. Als territorial umschriebene Grösse umfasst sie alle Getauften in ihrem Gebiet. Sie erinnert uns immer wieder an die Aufgabe, Kirche aller zu werden. Ihre Gruppen und Vereine leisten ihren Beitrag dazu.

Die Lebensräume von Glaubenden decken sich oft nicht mit den Pfarreigrenzen. Aus unterschiedlichen Motiven sammeln sich Christinnen und Christen auch an andern Orten.

Es gibt Gläubige, die sich in Einrichtungen der Kategorialseelsorge versammeln (z.B. Jugend-, Alters- oder Anderssprachigenseelsorge), andere in themen- oder aufgabenbezogenen Gemeinschaftsformen (z.B. Bibel- oder Solidaritätsgruppen), andere an bestimmten Orten (z.B. Wallfahrtsorte, Bildungshäuser, Citykirchen); wieder andere finden ihre Heimat in Orden und geistlichen Bewegungen.

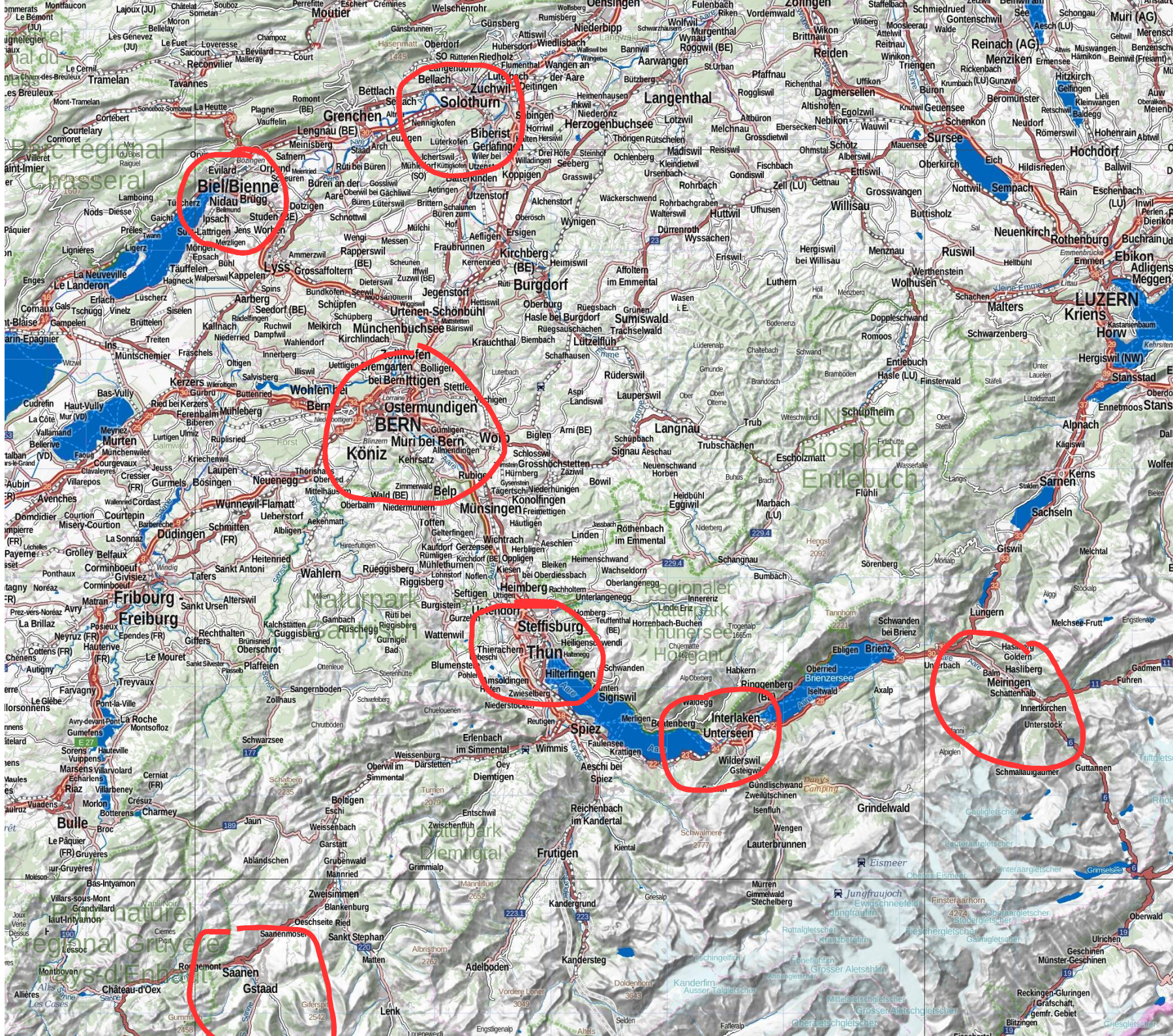
Die Kirche im Bistum Basel ist sich der Verantwortung für anderssprachige Katholikinnen und Katholiken bewusst. Anderssprachige pflegen eigene Beziehungsnetze. Die Integration in die Gesellschaft fällt leichter, wenn die Menschen in der eigenen Kultur verwurzelt sind. Die kulturelle Ausprägung des Glaubens ist ein wichtiges Element der Identität. Wir suchen gemeinsam Wege, damit der Glaube in einer Form gefeiert werden kann, die an die kulturelle Prägung anschliesst. Zur Vielfalt der kulturellen Prägung gehört aber auch die Einheit im Bistum.





Missão Católica de Língua Portuguesa Bern . Solothurn
Zähringerstrasse, 25 . 3012 Bern
Tel.: 031 533 54 40 . E-mail: mclportugue@kathbern.ch

Die Portugiesischsprachige Mission der Römisch-Katholischen Landeskirchen der Kantone Bern und Solothurn ist seit mehr als 20 Jahren in verschiedenen Ortschaften im Einsatz, um den sozialen und kirchlichen Integrationsweg, der ihnen anvertrauten Christen zu begleiten, zu stützen und zu erleichtern.



Biel/Bienne

Solothurn

Bern

Thun

Interlaken

Gstaad

Bern	St. Marien	300	160	2,4
Biel	St. Marien	215	120	42,9
Solothurn	Jesuitenkirche	50	---	42,1
Thun	St. Martin	170	100	36,9
Interlaken	Hl. Geist	35	---	65,3
Meiringen*	Guthirt	30	2	90,3
Gstaad*	St. Joseph	50	---	92,7
Total		850	382	

*Nur am 2., 4. und 5. Sonntag im Monat



Peco de terre cuite section.

Ardoux. Rose T242.
Classe N4. - 650mm.

Plancher de Sapin.
Section N4/16

Isolation thermique

Ardoux Rose T240.
Classe N4 650mm.

Ardoux N4.
Rose clos

Goutte zinc.
Section A2.

Isolation
Vocod 16

Peinture de Facade.
Teinte blanc Ref. 411.

Peinture enduit
blanc.

Sous couche
étanche.

ACCES
Garage.

Porte-Fenêtrage aluminium
Bubble vitrage Alu x Lto.



Anderes

- Integration als Assimilation gedacht
- Religionsunterricht vs Katechese
- Gottesdienste die reformiert scheinen
- Unterschätzung der Traditionen und der Devotionen
- %Asoziale+Arbeit
- Mehrsprachschule
- Mangel an Pastoralkräfte (zB Koordination der Katechese, Jugend)
- Erwachsenen Weiterbildung
- usw
-

Einige Zusammenarbeits Modelle

